

## DeepSeekR1: Ein Wendepunkt für die KI-Branche?

DeepSeekR1 ist ein Open-Source-KI-Sprachmodell (LLM), das auf einer Mixture-of-Experts-(MoE)-Architektur basiert. Diese Technologie ermöglicht eine vergleichbare Effizienz und Qualität wie andere führende LLMs – insbesondere mit den neuesten Modellen von OpenAI – benötigt dabei jedoch deutlich weniger Rechenkapazität.

Veröffentlicht Anfang 2024, kombiniert DeepSeekR1 fortschrittliche logische Fähigkeiten mit wesentlich geringeren Trainingskosten: Laut Unternehmensangaben belaufen sich diese auf lediglich 5 Millionen US-Dollar, während vergleichbare westliche Modelle zwischen 30 und über 200 Millionen US-Dollar kosten. Durch diese Kosteneffizienz und die Open-Source-Natur wird das Modell für eine breitere Nutzerbasis zugänglich – insbesondere für kleinere Unternehmen und Startups – und könnte so die Marktdominanz etablierter KI-Anbieter herausfordern.

Doch ist die Einführung von DeepSeekR1 tatsächlich ein transformativer Moment für die globale Technologiebranche? Auch wenn es noch zu früh ist, um endgültige Schlüsse zu ziehen, gibt es bereits bedeutende Implikationen. Die natürliche Evolution der KI-Technologie zeigt, dass die Verfügbarkeit deutlich günstigerer Modelle den adressierbaren Markt erheblich erweitern dürfte. Dies könnte zu einer schnelleren und breiteren Einführung von KI-Anwendungen führen, da mehr Unternehmen und Branchen Zugang zu leistungsfähiger KI erhalten.

Open-Source-Modelle könnten zudem den Preisdruck auf die margenstarken KI-Dienstleistungen etablierter Anbieter erhöhen und damit deren Bewertung langfristig beeinflussen. Bislang konnten Open-Source-Modelle wie Meta's Llama oder nun DeepSeek jedoch noch keine fundamentale Disruption auslösen. Insbesondere für Startups und kleinere Technologieunternehmen, die auf Open-Source-Innovationen setzen, könnte sich jedoch eine beschleunigte Wachstums- und Investitionsdynamik entwickeln. Allerdings bleibt die Einführung neuer KI-Technologien für Unternehmen ein langfristiger Prozess, da Fragen zu Sicherheit, Compliance und Datenschutz eine zentrale Rolle spielen.

Auch wenn der Trend zu kosteneffizienten Open-Source-Alternativen zunimmt, wird dieser Wandel Zeit in Anspruch nehmen. Etablierte Unternehmen haben dadurch die Möglichkeit, sich anzupassen – sei es durch differenzierte Leistungsangebote oder durch spezialisierte Infrastrukturdienste für Open-Source-Modelle. Dies könnte neue Einnahmequellen schaffen, beispielsweise durch optimierte Cloud-Plattformen oder Bereitstellungstools, um den potenziellen Rückgang der API-Nachfrage auszugleichen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass die Verbreitung günstigerer KI-Modelle den Einsatz von KI-Anwendungen an der Netzwerkperipherie (Edge AI) vorantreibt. Das bedeutet, dass Smartphones, PCs, Tablets und andere vernetzte Geräte verstärkt für KI-Anwendungen genutzt werden, da sie eine geringere Latenzzeit als zentralisierte KI-Infrastrukturen bieten. Dies könnte den Ersatzzyklus von Elektronikgeräten beschleunigen und so die Halbleiter- und Elektronikindustrie stützen – auch als Ausgleich für eine möglicherweise sinkende Nachfrage nach Chips für große KI-Rechenzentren.



## Fazit: KI-Anwender dürften stärker profitieren als KI-Infrastrukturanbieter

Insgesamt bewerten wir die Veröffentlichung von DeepSeekR1 als positiv für den Markt, da sie eine kosteneffiziente Alternative zu bestehenden Modellen darstellt. Dies ermöglicht Unternehmen in verschiedensten Branchen, ihre digitalen Transformations- und Effizienzprozesse mit attraktiveren Investitionsrenditen zu beschleunigen.

Innerhalb der Wertschöpfungskette profitieren insbesondere jene Unternehmen, die KI in ihren internen Prozessen einsetzen möchten, während klassische KI-Infrastrukturanbieter stärker unter Differenzierungsdruck geraten. Falls es diesen nicht gelingt, sich durch Leistung oder Mehrwert abzuheben, könnten sie langfristig einen Rückgang des Anlegervertrauens und ihrer Marktbewertungen riskieren. Dennoch handelt es sich hierbei um eine Entwicklung, die nicht neu ist – daher halten wir es für verfrüht, konkrete Auswirkungen auf einzelne Unternehmen zu prognostizieren.

Vor diesem Hintergrund und abseits kurzfristiger Volatilität bleiben wir weiterhin positiv gegenüber Aktienmärkten im Allgemeinen und insbesondere US-Aktien. Unsere optimistische Haltung basiert auf solider wirtschaftlicher Wachstumsdynamik, der Erwartung einer fortgesetzten Zinssenkung durch die US-Notenbank bei weiter nachlassender Inflation sowie günstigen Unternehmensgewinnerwartungen, die wir für 2025 auf +12 % taxieren.

Ein weiterer entscheidender Faktor für 2025 ist die zunehmende Breite der Unternehmen und Sektoren, die positiv zur Gewinnentwicklung beitragen. Dies zeigt sich bereits in den Quartalsergebnissen des vierten Quartals 2024, die sowohl in Zahlen als auch in Ausblicken über den Erwartungen liegen. Die Vielfalt börsennotierter Unternehmen in den USA bietet zudem zahlreiche Diversifikationsmöglichkeiten über den Technologiesektor hinaus. Viele dieser Unternehmen werden nicht nur nicht negativ von den Entwicklungen rund um DeepSeekR1 betroffen sein, sondern könnten sogar von kostengünstigeren KI-Tools profitieren.

Zusätzlich erwarten wir, dass die wirtschaftsfreundlichen Steuer- und Deregulierungsmaßnahmen der neuen Trump-Administration einen weiteren positiven Impuls für den Aktienmarkt darstellen.

In unserem Basisszenario, das eine positive Entwicklung der Aktienmärkte favorisiert, gehen wir insgesamt von einem vorteilhaften Einfluss aus – insbesondere für Strategien, die eine stärkere Streuung der Renditen über verschiedene Sektoren, Faktoren und Regionen hinweg begünstigen.

### Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© 2025; Herausgeber: Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 29.01.2025, 15:00 Uhr

